

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 80 (1976)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Dank an die Bäume  
**Autor:** Faesi, Robert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317777>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Dank an die Bäume

*Zu euch, im Rauschen stummberebte Bäume,  
Horch ich hinauf, und meinem Blick gewährt  
Ihr stillen Flug in eure Dämmerräume.  
Ihr kühlt mir sommerlang den Atemzug,  
Behütet mir die Seele unversehrt,  
Und eure Düfte nähren meine Träume.*

*Da fällt ein Blatt — und mich durchfährt die Scham,  
Dass ich noch nie nach euren Wünschen frug.  
Ihr gabt und gabt, ich aber nahm und nahm.*

*Doch was ist mein, das euch, die Hohen, ehrt?*

*Oh, nur die Sonne ist erlaucht genug,  
Und taubeschwert die Wolken nur und Winde,  
Segen zu strömen über Laub und Rinde.*

*Ihr aber segnet mich gleich einem Kinde,  
Von dem man Gabe nicht, noch Dank begehrt.*

*Robert Faesi*

Dem Bändchen «Dank an die Bäume», Aldus-Manutius-Verlag, Zürich, entnommen.